

Bericht der Ludwig-Thoma-Grundschule Traunstein über die Teilnahme an Aktion Wald!

Unsere Ludwig-Thoma-Grundschule hat sich bereit an der *Aktion Klima!* beteiligt und wir waren über die vielen sinnvollen Materialien und die guten Infos in der Kiste begeistert.

Inzwischen ist uns ganz wichtig geworden, mit den Kindern nicht nur über Klimawandel zu reden, sondern in ihnen die Freude an der Natur zu wecken, um von sich aus die Motivation zu spüren, diese schöne Umwelt zu erhalten.

Unsere Themen der AG Umwelt „Biodiversität, Schulgarten, Wald, Bienen, Streuobstwiese, Vögel, usw.“ werden mit den Materialien der neuen Kiste von *Aktion Wald!* wieder wunderbar unterstützt. Auch der finanzielle Zuschuss ist wichtig, denn Umweltmaßnahmen kosten Geld, das manchmal nicht so einfach aufzutreiben ist. Vielen Dank an *Aktion Wald!* dafür!

Unser Themenschwerpunkt in diesem Schuljahr liegt beim „Imkern an der Schule“, denn die genannten Themen der AG Umwelt (s.o.) lassen sich gut damit verbinden. Die Biene wird uns im Sinne eines phänologischen Kalenders, der in der Umweltecke hängt, das gesamte Schuljahr begleiten. Dort wird immer aktuell dargestellt, in welcher der 10 Jahreszeiten wir uns befinden und was die Bienen gerade „tun“.



In der AG Umwelt gestalten wir diese Themen aus.

So haben wir mit den Kindern folgende Aktionen durchgeführt:

- Ernten von Kartoffeln und Kürbissen aus dem Schulgarten
 - mit dem Hinweis, dass wir die Früchte der Natur den Bienen und den anderen bestäubenden Insekten zu verdanken haben
- Blumenzwiebeln stecken und Wildblumensamen ausbringen (auf den abgeernteten Flächen, auf der Streuobstwiese, unter Bäumen und Hecken usw.)
 - Vorsorge für die neue Saison treffen, denn die Frühblüher dienen den Bienen als erste Futterpflanzen
 - Biodiversität schaffen für viele verschiedene Insekten
- Wildhecken von AktionWald! auf der Streuobstwiese pflanzen als Futterpflanzen für Bienen und Insekten



- Kennenlernen eines Bienenkastens
 - Kennenlernen der Einzelteile



- Bemalen



- Wo sind die Bienen, Insekten und Tiere des Schulhofs im Winter und wie überwintern sie?
 - Kennenlernen von Überwinterungsstrategien, z.B.:
 - Wintertraube (Bienen)
 - Abwandern in wärmere Gegenden (Wanderfalter, Vögel, Schwebfliegen)
 - Überwintern nur der Königin (Hummel)
 - Winterschlaf/-ruhe/-starre
 - Winteraktiv
 - Anbringen von Schildern im Schulhof an entsprechenden Orten (z.B. Regenwurm/Kompost, Wildinsekten/Insektenhotel, Igel/Igelhaufen, Vögel/Nistkästen, Schmetterlinge/Brennnesselbeet, usw.)

- Produkte die wir den Bienen zu verdanken haben
 - Produkte aus Honig (Heilmittel, Süßungsmittel, Pflegemittel)
 - Produkte aus Wachs (Möbel-/Schuhwachs, Wachstücher statt Plastikfolie, echte Bienenwachskerzen als Alternativ zu aus Palm- oder Erdöl hergestellten Kerzen, Wachsmalcreide, Knete, Schreibtafeln, Pflegemittel, Waben)
 - Obst und Gemüse
 - Kennenlernen der besonderen Konstruktion von Wabenzellen und Herstellen von Papierwaben
 - Honig-Nuss-Plätzchen backen
 - Wachstuch herstellen

- Gründung eines AK „Bienenprojektwoche“, die im Juli für die gesamte Schule stattfinden soll zu den Themen:
 - Imkerei kennenlernen an dem schuleigenen Bienenstock
 - Biodiversität im Schulgarten (Streuobstwiese)
 - Verwerten von Bienenprodukten
 - Kennenlernen des Bienenvolks
 - usw.

- Sonderaktion: Bau und Bemalen von Nistkästen

- Sonderaktion der dritten Klassen:
Walderlebnistag mit folgenden Themen:
 - Nachhaltigkeit
 - Bäume pflanzen mit den Geräten aus der Kiste von *Aktion Wald!*
 - Bäume fällen
 - Pilze
 - Beobachten von Tieren und Pflanzen mit den Hilfsmitteln aus der Kiste von *Aktion Wald!*



Das Interesse der Schüler, vor allem der Kinder der AG Umwelt, aber auch der Lehrer ist sehr groß. Die Kinder nehmen begeistert an allen Aktionen teil und fühlen sich verantwortlich für die Materialien, die in der Umweltecke ausgestellt werden. Die Kinder berichten immer wieder, dass sie auch zuhause Blumen pflanzen, Honigprodukte verwenden, mit Honig backen und das neu erlernte Umweltwissen anwenden.

Lehrer nutzen die Umweltecke, um ihre HSU-Themen zu vertiefen oder Lesestoff zu bieten. Sie empfinden die Umweltecke als eine Qualitätssteigerung für die Schule und als wichtigen Beitrag zum Schulleben.

Eltern nutzen die Wartezeiten, um sich in der Umweltecke zu informieren.